

Thema:

Wertberichtigung von Kleinstbeträgen

Fragestellung:

Die Gemeinde weist in ihrem Forderungsbestand zum 31.12.2007 noch Kleinstbeträge (0,20 EUR, 0,48 EUR) aus. Diese Beträge werden nicht angemahnt, da sie unter die Mahngrenze (5,00 EUR) fallen.

Sind diese Beträge als uneinbringliche oder als zweifelhafte Forderungen einzustufen?

Antwort:

Die Einstufung von Forderungen hängt davon ab, mit welcher Wahrscheinlichkeit noch mit einem Zahlungseingang zu rechnen ist. Bei den von Ihnen genannten Kleinstbeträgen in einer Höhe von weniger als 1,00 EUR dürfte ein Zahlungseingang praktisch ausgeschlossen sein. Sie sind daher sachgerechterweise als uneinbringlich einzustufen.
